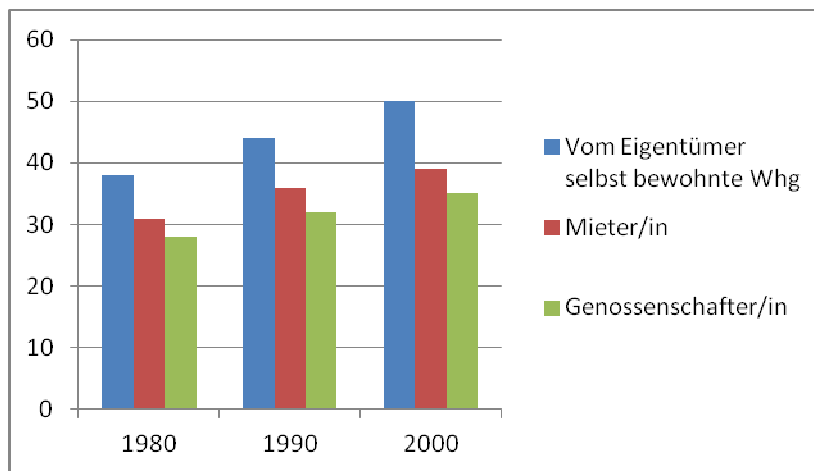




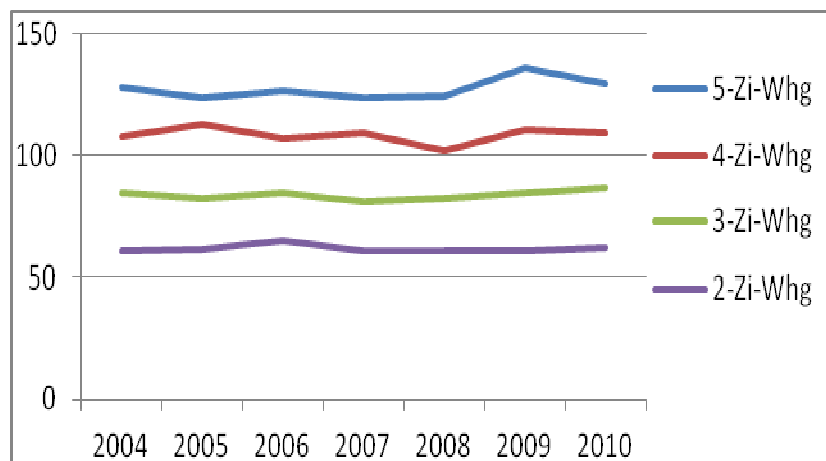
Wohnflächen, Standards und Belegung: Trends im gemeinnützigen Wohnungsbau

H.C. Daeniker, Beauftragter des Wohnbunds / hansconrad.daeniker@wohnbund.ch

Volkszählungen 1980-2000: Entwicklung der Wohnfläche/Person in m² (ohne Zweitwohnungen):

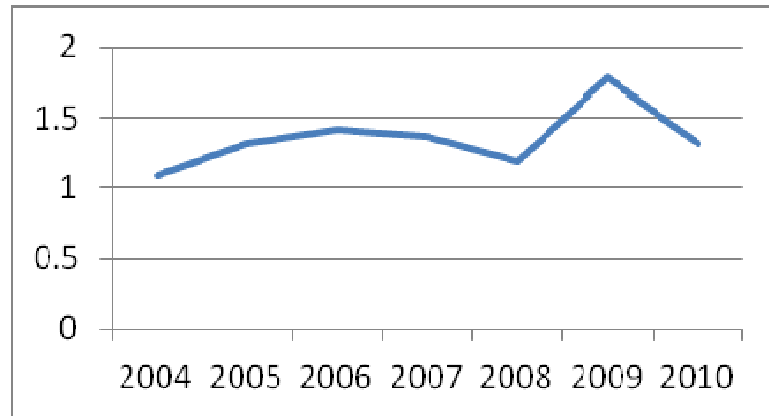


Nettowohnflächen von neu projektierten Genossenschaftswohnungen in m², 2004-2010, ganze Schweiz:



(Darlehensgesuche an den Fonds de Roulement für genossenschaftliche Neubauten; Angaben BWO)

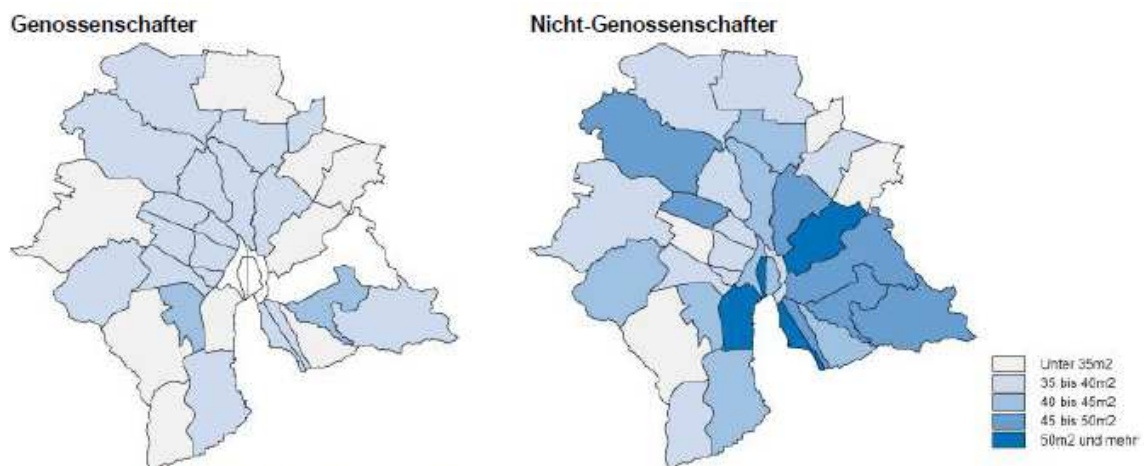
Sanitärräume in neu projektierten 3-Zimmer-Genossenschaftswohnungen:



(Quelle wie oben)

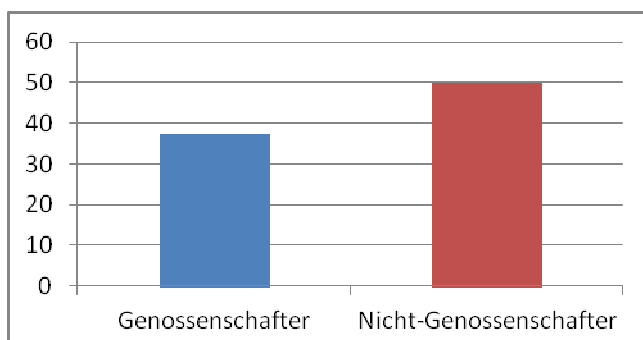
Bei Wohnungen mit 4 Zimmern und mehr sind zwei Sanitärräume Standard und vom Bund für mit FdR-Mitteln finanzierte Neubauten mit FdR-Mitteln vorgeschrieben (Wohnungs-Bewertungs-System WBS).

Durchschnittliche Wohnfläche pro Person in Wohnungen aller Baujahre, Stadt Zürich 2009



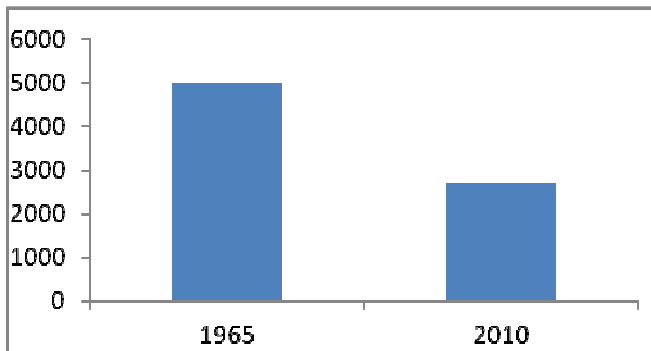
(Stadtentwicklung und Wohnbaugenossenschaften Zürich: GenossenschafterInnen in der Stadt Zürich, Juni 2011, S. 27)

Durchschnittliche Wohnfläche/Person in 2000-2009 erstellten Neubauten, Stadt Zürich 2009:



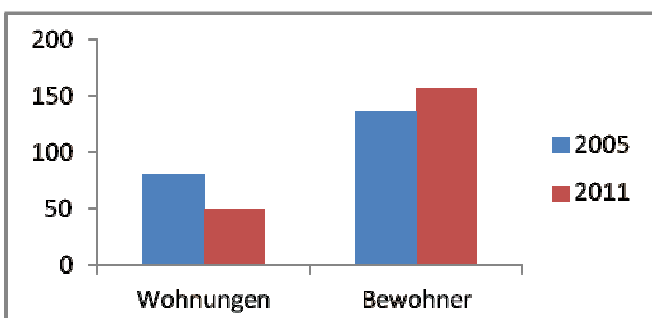
(Quelle wie oben)

Tscharnergut Bern: Bewohnerzahl bei Bezug 1965 und 2010:



(Bund 2009-01-09)

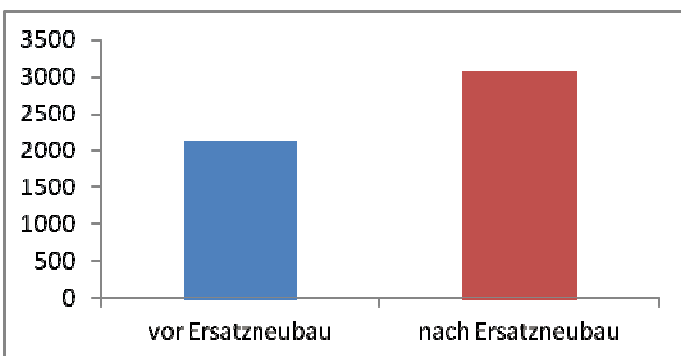
Wohnungen und BewohnerInnen auf der selben Wohnfläche vor/nach Erneuerung und Zusammenlegungen:



(Baugenossenschaft des eidg. Personals BEP Zürich, Siedlung Industrie 1 / Angaben der BEP)

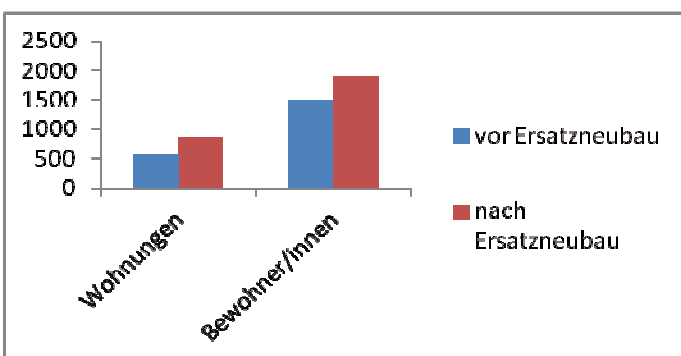
Verdichtung durch Ersatzneubau genossenschaftlicher und städtischer Siedlungen, Zürich:

Anzahl Wohnungen (22 projektierte oder kürzlich erstellte Projekte):



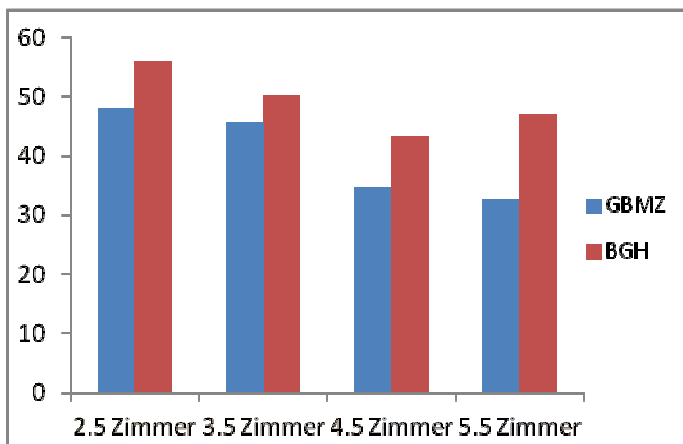
(Hochparterre 9/2011)

Anzahl Wohnungen und BewohnerInnen (7 Siedlungen, für die Bewohnerzahlen vorliegen):



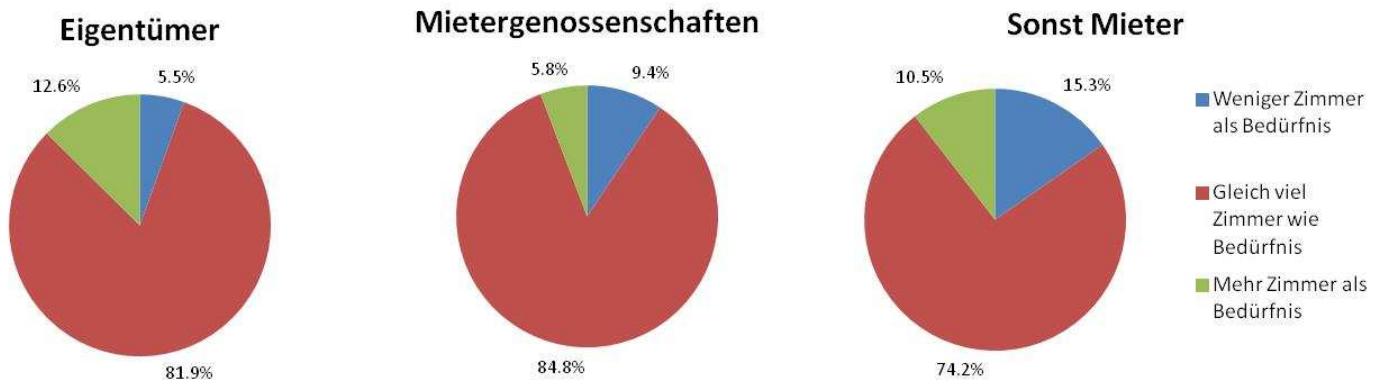
(Hochparterre 9/2011)

Wohnflächenkonsum in m² pro BewohnerIn in der Genossenschaftssiedlung Klee, Zürich Affoltern bei Bezug 2011:



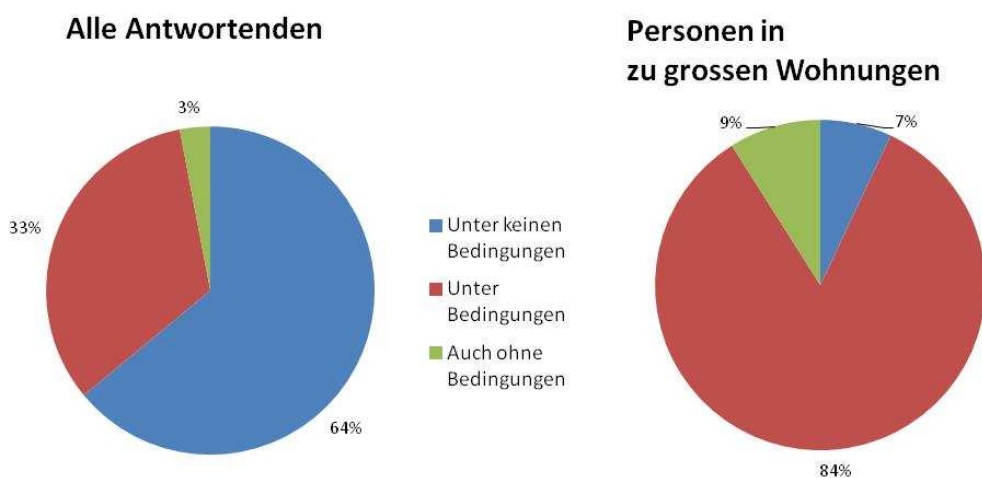
(Eigene Angaben der BGH = Baugenossenschaft Hagenbrünneli und der GBMZ = Gemeinnützige Bau- und Mietergenossenschaft)

Subjektive Beurteilung der eigenen Wohnungsgrösse, Schweiz 2009:



(Univox 2009 / Philippe Thalmann „Wohnungsnot und Wohnverhältnisse“, Lausanne 2010)

Bereitschaft, in eine kleinere Wohnung umzuziehen:



(Univox 2009 / Philippe Thalmann „Wohnungsnot und Wohnverhältnisse“, Lausanne 2010)